

Advertorial Münchner Merkur

Jetzt bewerben!

Studienstart am 12./13. April 2024:

Berufsbegleitender Masterstudiengang (M.Sc.) und Modulstudium Systems Engineering am Weiterbildungsinstitut der Universität der Bundeswehr München

Bewerbungsfrist: 15. März 2024

Neubiberg, den 16.01.2024

Mit integriertem Systemdenken und ganzheitliche Denk- und Sichtweise interdisziplinäre komplexe Projekte bewältigen – Am Institut für wissenschaftliche Weiterbildung (casc – campus advanced studies center) der Universität der Bundeswehr München startet am 12./13. April 2024 der Studienjahrgang 2024 des weiterbildenden berufsbegleitenden Masterstudiengangs Systems Engineering (M.Sc.). Eine ganzheitliche und systemische Sicht- und Vorgehensweise sowie das konsequente Einsetzen von Methoden und Prozesse des Systems Engineering stehen im Vordergrund. Zielgruppen des kompetenzorientierten berufsbegleitenden Studienprogramms im Zukunftsfeld Systems Engineering sind Fach- und Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft, in Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie Bundeswehrangehörige und ausscheidende Zeitoffiziere und -soldaten, die sich mit dem Abschluss des Studiums neue Karrierewege in der (Zivil)-Wirtschaft eröffnen.

„Mit unserem berufsbegleitenden Masterstudiengang Systems Engineering (M.Sc.) erlangen Weiterbildungsinteressierte das nötige Rüstzeug, um Methoden und Werkzeuge des Systems Engineering zielsicher in ihrem eigenen Berufskontext anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, die Entwicklung komplexer Systeme mit ihren unterschiedlichsten Anforderungen über den gesamten Systemlebenszyklus zu steuern“, erläutert Prof. Dr. Roger Förstner, akademischer Leiter des Masterstudiengangs Systems Engineering (M.Sc.) und Leiter des Instituts für Raumfahrttechnik und Weltraumnutzung an der Universität der Bundeswehr München. Der Ansatz des Systems Engineering würde zunehmend wichtiger werden, denn der Komplexitätsgrad intelligenter technischer Systeme erhöhe sich angesichts vernetzter Prozesse, steigender Anforderungen an Produkte, Globalisierung, Industrie 4.0., Internet of Things, uvm. stetig. Systems Engineering könne hierbei zur Komplexitätsbeherrschung beitragen, konstatiert der Hochschuldozent und Fachexperte.

Studieren neben Beruf und Familie

Das Weiterbildungsangebot findet im Format Blended Learning statt, das heißt Selbstlernphasen (webbasierte Lernplattform mit virtuellen Lerngruppen) wechseln mit wenigen Präsenzphasen auf dem Campus in Neubiberg bei München ab.



„Casc als universitätsinternes Weiterbildungsinstitut steht bereits seit 2008 als dritte Säule der Universität der Bundeswehr München neben Forschung und Lehre für Quartäre Weiterbildung und Lebenslanges Lernen“, so Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. rer. nat. habil. Uwe M. Borghoff, Vizepräsident für Digitalisierung und Vorstand casc. „Für unsere Studierenden stellt es zweifelsohne eine sehr hohe Herausforderung dar, ein weiterbildendes Studium neben dem meist anspruchsvollen Berufsalltag und der Familie zu absolvieren“, stellt Professor Uwe Borghoff fest. Aber die Anpassung des Workloads an die zur Verfügung stehenden Zeitkontingente, die Flexibilität unserer Studiengänge sowie die intensive Betreuung der Studierenden durch die Dozierenden und die Programmkoordinatorinnen würden dies gut bewältigbar machen. Das hätten in der Vergangenheit schon sehr viele Absolventinnen und Absolventen erfolgreich bewiesen, die auf der Karriereleiter weiteraufgestiegen wären, freut sich Borghoff. „Besonders stolz sind wir, dass unser berufsbegleitender Masterstudiengang Systems Engineering in diesem Jahr zehnjähriges Bestehen feiert. Das spricht für die hohe Qualität unseres Weiterbildungsangebots, das wir stetig weiterentwickeln“, betont der casc-Vorstand.

Flexibel Studieren im modularen Masterstudiengang

Der Masterstudiengang Systems Engineering (M.Sc.) im Umfang von 90 ECTS-Leistungspunkten ist in Grundlagen,- Vertiefungs- und Praxismodule unterteilt. Die Studienzeit ist flexibel gestaltbar und beträgt maximal 2 Jahre und 9 Monate. Aufgrund der Modularität des Studiengangs können auch nur einzelne Module – je nach Themeninteresse bzw. persönlichem Weiterbildungsbedarf – belegt und mit einem Hochschulzertifikat der Universität der Bundeswehr München abgeschlossen werden. Eine Umschreibung zum Masterstudierenden ist jederzeit möglich.

Um die Studierenden individuell und optimal betreuen zu können, wird das Studium im Kleingruppenprinzip durchgeführt. Eine Programmkoordinatorin und E-Tutorin unterstützt die Studierenden bei allen Fragestellungen rund ums Studium.

Bewerbungsschluss ist der 15. März 2024

Weiterführende Informationen, wie Curriculum, Flyer und Studienplan sind abrufbar unter <https://www.unibw.de/casc/programme/systems-engineering-m-sc>

Ansprechpartnerin:

Nina Sitkowski
Programmkordinatorin Masterstudiengang Systems Engineering (M.Sc.)
Universität der Bundeswehr München
casc - campus advanced studies center
Tel: 089/6004-2709
E-Mail: nina.sitkowski@unibw.de
<https://www.unibw.de/casc>

Foto:



Audimax der Universität der Bundeswehr München

© unibw München

Weitere Fotos stehen in der [Mediathek](#) der Universität der Bundeswehr kostenlos zum Download bereit.

Über casc

Das campus advanced studies center (casc) ist seit 2008 das universitätsinterne Institut für wissenschaftliche Weiterbildung der Universität der Bundeswehr München. Der Bereich Weiterbildung ist neben Forschung und Lehre das dritte Standbein und bildet die Schnittstelle zwischen Bundeswehr, Industrie und Universität. Zielgruppen der kompetenzorientierten Studienprogramme und Weiterqualifizierungen sind zivile Fach- und Führungskräfte aus Industrie und Wirtschaft, in Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sowie ausscheidende Zeitoffiziere und -soldaten.

Die Weiterbildungsprogramme stehen für die Einheit von Wissenschaft und Praxis, Qualität, individuelle Betreuung sowie Flexibilität. Alle Studiengänge und Weiterqualifizierungen sind berufs begleitend konzipiert. Sie dienen dem Wissens- und Kompetenzaufbau und tragen zum lebenslangen Lernen bei. Aufgrund der Modularität der Studiengänge können auch nur einzelne Hochschulzertifikate erworben werden.

Casc orientiert sich mit seinen Weiterbildungsprogrammen an den Qualitätsstandards der Universität der Bundeswehr München in Forschung und Lehre. Alle Module werden evaluiert. In Sachen Qualitätssicherung entsprechen somit die weiterbildenden Studiengänge den Studiengängen der grundständigen Lehre. Sie durchlaufen ebenso das universitätsinterne und das ministerielle Genehmigungsverfahren, basieren auf Prüfungsordnungen und sind staatlich anerkannt. Die externe Qualitätssicherung gewährleistet ein Peer Review-Verfahren in der Akkreditierung. Die Zertifikatskurse folgen anerkannten Qualitätsstandards und Richtlinien.

Weiterführende Informationen unter: <https://www.unibw.de/casc>